

Der Sylter Shanty-Chor begeistert mit maritimer Hymne

Ein Hallelujah für die Seefahrt

Wer nach Hallelujah bei Google oder Streaming-Diensten sucht, wird von Ergebnissen regelrecht überflutet. Kein Wunder, schließlich ist diese einzigartige Melodie weltweit ein Inbegriff für Gänsehautmomente. Doch unserem Uwe Käsler, kreativer Kopf und leidenschaftliches Mitglied des Sylter Shanty-Chores, fehlte immer eines: ein Text, der die raue Schönheit und Härte der Seefahrt einfängt.

Kurzerhand erfüllte sich Uwe seinen Herzenswunsch. Mit viel Liebe zum Detail und maritimer Leidenschaft schrieb er einen neuen Text, der die Dramatik und den Kampfgeist der Seeleute zu Zeiten der großen Segelschiffe einfängt. Das Ergebnis: eine mitreißende Ballade, die unter die Haut geht.

Ein Lied von Sturm und Hoffnung – Der Text beschreibt eine dramatische Weihnacht an Bord eines Seglers im Jahr 1811. Vor der

Antarktis kämpft die Crew gegen tosende Stürme, eisige Kälte und schier unüberwindbare Naturgewalten. Doch gerade in den dunkelsten Momenten ertönt ein mutiges „Hallelujah“ – ein Symbol für Hoffnung, Durchhaltevermögen und den ungebrochenen Willen, das Leben zu feiern. Gänsehaut garantiert. Der Sylter Shanty-Chor hat dieses kraftvolle Stück zu einem festen Bestandteil seines Repertoires gemacht. Die Interpretation von Siggie (Siegfried Braun) und Uwe Käsler ist ein echtes Highlight, das jedes Konzertpublikum in den Bann zieht. Wenn ihre Stimmen erklingen und die Geschichte von Mut, Leid und Hoffnung erzählt wird, bleibt kein Auge trocken und das Herz wird weit.

Zum Reinhören: <https://youtu.be/rizSnrOufUY> - <https://youtu.be/aVvEDE8WeAo>

Von Sylt in die Welt: Mit dieser maritimen Variante von Hallelujah beweist der Sylter

Uwe Käsler – Ein echtes Sylter Original

Was gibt es über Uwe Käsler zu sagen? Vieles – und doch sprechen seine beeindruckenden Stationen für sich. Seit 55 Jahren ist er fest auf Sylt zu Hause und seit stolzen 45 Jahren Teil des Sylter Shanty-Chors, dessen Musik und Gemeinschaft ihn bis heute begleiten.

Seine beruflichen Wurzeln führen nach Hamburg, wo er auf der Werft den Beruf des Schlossers erlernte. Die Nähe zur Seefahrt blieb kein Zufall: Als Ingenieur-Assistent ging er selbst zur See und bereiste die Welt, bevor er in Hamburg ein Ingenieurstudium abschloss.

Schließlich zog es ihn auf die Insel Sylt – zu einem Ort, der zur Heimat wurde und an dem er bis heute verwurzelt ist.

Ein Leben zwischen Meer, Technik und Musik – Uwe Käsler verkörpert die ideale Verbindung von norddeutscher Bodenständigkeit, handwerklicher Präzision und echter Leidenschaft für die Gemeinschaft.

Shanty-Chor einmal mehr, dass maritime Musik nicht nur Tradition, sondern auch pure Emotion bedeutet. Vielleicht inspiriert Uwes Text ja auch andere Künstler, sich mit den Geschichten der See auseinanderzusetzen.

Wer diese Hymne noch nicht live gehört hat, sollte die Gelegenheit nutzen, den Sylter Shanty-Chor bei einem seiner Auftritte zu erleben. Denn eines ist sicher: Dieses Hallelujah wird Ihnen lange im Gedächtnis bleiben – wie das Rauschen des Meeres und die salzige Brise an einem stürmischen Tag.

Text: Ulrich Puschmann | Fotos: copyright
Sylter Shantychor



Hier sind die
drei ergreifenden Strophen
von Uwe Käsler:

*Es war an Weihnacht achzehnelf,
sie kreuzten vorm Antarktis-Schelf,
seit Tagen kam der Sturm genau von vorn.
Zwei Glasen nach der Morgenwacht
der Sturm war zum Orkan entfacht,
am Achterdeck erklang ein Hallelujah: Hallelujah,
Hallelujah.*

*Sie waren nass und durchgefror'n,
noch viele Meilen bis Kap Hoorn,
da brach ein Want, der Fockmast krachte nieder.
Der Bootsmann brüllt nach jeder Hand,
sie kappten eilig Want für Want,
unendlich langsam hob der Bug sich wieder. Hallelujah ...*

*Der Mast rollte vom Deck nach Lee,
verschwand dann in der rauhen See,
wie lang können sie den Kampf noch überleben?
Doch dann legt sich der Sturm sehr schnell,
am Himmel wird es wieder hell,
von ihren Lippen kam ein Hallelujah*